



## Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2010 Frauen machen Stadt

Dezember 2010



### Gedenkstein für Anna Grieben, geborene Götzen in der St.-Katharinen-Kirche zu Lenzen

In der St.-Katharinen-Kirche zu Lenzen befindet sich der Gedenkstein für Anna Grieben, geborene Götzen. Sie verstarb im Jahre 1617 und wurde als „Brezeltante“ bekannt. Alter Überlieferung nach soll sie „die Stifterin der so genannten Brezelsalve sein, jener seit alten Zeiten hier für Lehrer und Schulkinder bestehenden kirchlichen Feier am Freitag vor Palmarum, bei welcher nach gemeinsamen Gesang und einer Ansprache des Geistlichen jedes Schulkind 3 Brezeln ... und 2 Bogen Schreibpapier, jeder Lehrer 12 Brezeln nebst 12 Bogen Papier erhält. Mit der Zeit ist diese Brezelsalve zu einem kirchlichen Kinderfest geworden, an welchem auch die noch nicht schulpflichtigen Kinder gern teilnehmen.“\* Dieser Brauch dauerte über 300 Jahre bis zu den schlechten Zeiten vor der Inflation an. Der Gedenkstein zeigte Anna Grieben „als gewichtige Persönlichkeit mit einem klaren, ruhigen Blick, und man kann sich gut vorstellen, wie sie beharrlich Menschen für ihr Vorhaben gewonnen hat. Und bis heute sind es Menschen wie Anna Grieben – es sind vor allem Frauen –, die in unseren Dörfern und Städten Menschen zusammenbringen, Feste organisieren, sich für Projekte einsetzen und so den Alltag hoffnungsvoll gestalten.“\*

Der fein gehauene Stein zeigt eine vorzügliche Bildhauerarbeit aus einem sehr homogenen und festen Sandstein. Die Verstorbene ist sehr plastisch im barocken Stil dargestellt mit umrahmenden Ornamenten und figürlichen Verzierungen. Aufwendige Restaurierungsarbeiten wurden im Jahre 2007 vorgenommen. Und Dank vie-

Altlandsberg  
Angermünde  
Bad Freienwalde (Oder)  
Beelitz  
Beeskow  
Belzig  
Brandenburg a.d. Havel  
Dahme/Mark  
Doberlug-Kirchhain  
Gransee  
Herzberg (Elster)  
Jüterbog  
Kremmen  
Kyritz  
Lenzen (Elbe)  
Lübbenau/Spreewald  
Luckau  
Mühlberg/Elbe  
Nauen  
Neuruppin  
Peitz  
Perleberg  
Potsdam  
Rheinsberg  
Templin  
Treuenbrietzen  
Uebigau-Wahrenbrück  
Werder (Havel)  
Wittstock/Dosse  
Wusterhausen/Dosse  
Ziesar



ler Spendenaktionen und mit Mitteln der evangelischen Kirchengemeinde nach einem eigens erarbeiteten Arbeitskonzept möglich. Es wurden die abgestoßenen Kanten und andere fehlende Teile anhand der alten Fotos mit Steinerfüllmasse nivelliert, die blätternde Farbfassung an der Steinoberfläche fixiert und die unzähligen kleinen Farbfehlstellen mit Farfbretuschen in Punkttechnik ergänzt. Die Schrift wurde mit Pudergold leicht hervorgehoben. Nach den bisher im gesamten Kirchenraum ausgeführten Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten erstrahlt die wertvolle Steinplatte wieder und ist für die nächsten Generationen erhalten geblieben.

\* (Heinz Leschonski und Antje Leschonski (Hg.)  
„Engel Stifter Heilige, Schätze in märkischen Kirchen“)

*Adresse*

Am Markt, 19309 Lenzen (Elbe)

*Eigentümer*

Evangelische Kirchengemeinde Lenzen

*Erbauungsjahr*

unbekannt

*Sanierungsjahr*

2007

*Termin, Uhrzeit Auszeichnungsveranstaltung*

04. 12.2010, 13.00 Uhr

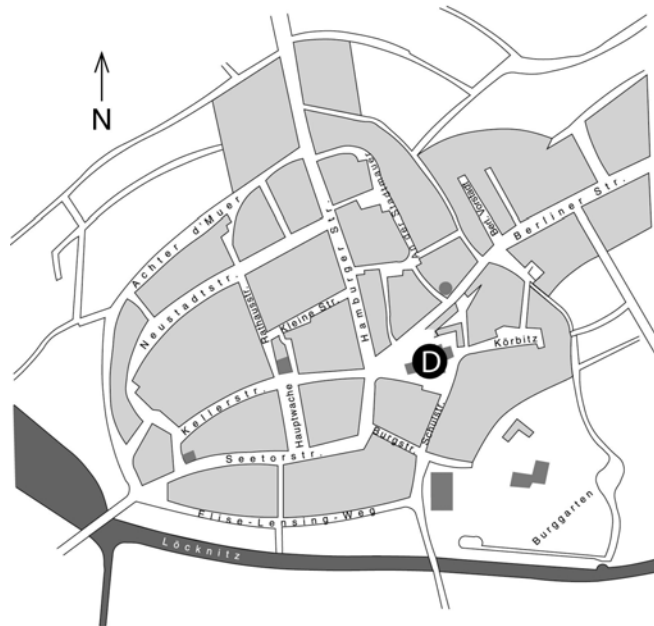
*Ansprechpartner für weitere Informationen*

Margit Hülsebeck, Bauamtsleiterin



*Lage des Denkmals im histori-  
schen Stadtkern*

## Lenzen



*Bildautor*

Foto vor der Restaurierung: Mark Malinowski,  
Dipl.-Restaurator aus Wulften; Foto nach der Res-  
taurierung: Georg Grüneberg, Druckerei und Ver-  
lag, Lenzen,

*Textautor*

Margit Hülsebeck, Bauamtsleiterin Lenzen  
Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen  
Stadtkernen“ des Landes Brandenburg

*Plan*